

Die Sadduzäer waren die herrschende Gruppe zur Zeit von Jesus

Seit dem 2. Jahrhundert v. Chr. gehören die Sadduzäer zur herrschenden Gruppe in Israel. Im Hohen Rat bildeten sie die Mehrheit.

Der Name "Sadduzäer" ist von "Zadok" abgeleitet, dem Oberpriester aus der Zeit der Könige David und Salomo.

Viele Hohepriester zur Zeit der römischen Besatzung waren Sadduzäer. Zu den Sadduzäern gehörten außer den Priestern auch Mitglieder der vornehmen und reichen Jerusalemer Familien.



Abbildung 1: Der Hohepriester

Die Sadduzäer erkannten nur die Thora an.

Ihre Ansichten über die Religion waren recht eng:
Sie wollten sich nur an die Worte der Thora halten, wie sie aufgeschrieben waren.

Alle Auslegungen und Deutungen der Texte, alle mündlichen Überlieferungen lehnten sie ab.

Nicht einmal weitere biblische Texte, wie zum Beispiel die prophetischen Schriften erkannten sie an.

Ihr Interesse galt vor allem der Erhaltung des Tempelkults.

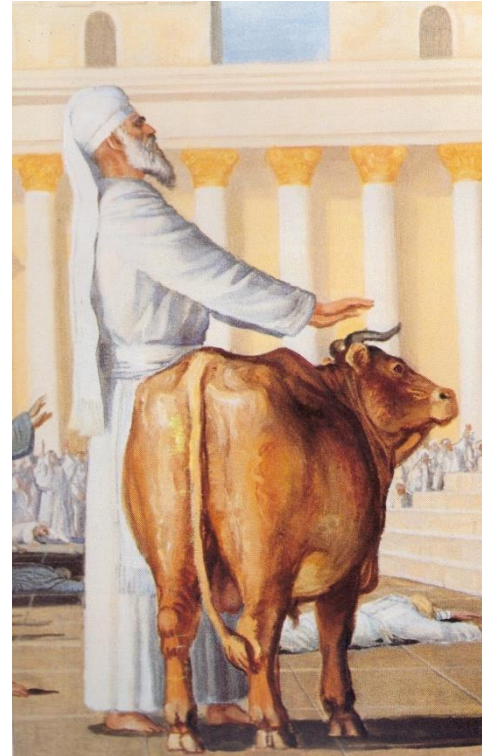


Abbildung 2: Das Tieropfer

Neueren religiösen Ideen im Judentum standen die Sadduzäer ablehnend gegenüber.

Den Glauben an eine Auferstehung der Toten lehnten sie ab, da nichts davon in der Thora steht. Auch von einem Messias und einem Gericht Gottes am Ende der Zeiten wollten sie nichts wissen. Über solche neuen religiösen Ideen gerieten die Sadduzäer immer wieder Streit mit den Pharisäern, zu denen die Schriftgelehrten meistens gehörten.

Die Sadduzäer hielten an der Lehre fest, dass jeder Mensch für seine Taten noch zu Lebzeiten belohnt oder bestraft wird. Den Sadduzäern wurde auch nachgesagt, dass sie zwar strenge religiöse Ansichten hatten, sich jedoch im täglichen Leben nicht immer daranhielten.



Abbildung 3: Jüdische Priester

Die Sadduzäer arbeiteten mit den Römern zusammen.

Die schlimmsten Feinde der Sadduzäer waren die Zeloten, die immer wieder Unruhe gegen die Römer und die jüdische Oberschicht schürten. Die Sadduzäer waren verständlicherweise daran interessiert, ihre Macht zu erhalten.

Aus diesem Grunde arbeiteten die Sadduzäer mit den Römern zusammen. Die im Volk wachsende Feindschaft gegen die Römer versuchten die Sadduzäer zu mäßigen. Aus diesen Gründen waren sie allerdings in der eigenen Bevölkerung nicht besonders beliebt.

Mit der Zerstörung des Tempels im Jahr 70 n. Chr. endete auch das Sadduzäertum.



Abbildung 4: Der Segen